

2017

# 2. Halbjahresbericht

Amt Nachhaltiges Norderstedt



## INHALT

---

Schlagzeilen .....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung .....	6
Überblick über das Ergebnisbudget .....	6
Überblick über das investive Finanzbudget .....	7
Glossar .....	8

## SCHLAGZEILEN

### **Europäische Mobilitätswoche:**

In jahrelang bewährter Kooperation mit dem IKUS (Initiativkreis Ulzburger Straße) wurde im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am 17.9.2017 das zehnte autofreie Straßenfest auf der Ulzburger Straße veranstaltet. Dazu zählte auch ein Weltrekordversuch, bei dem eine Fußgänger/-innen-Staffel die Entfernung vom Nord- zum Südpol (12.714 km) während des Festes zurücklegen sollte. Diesmal gab es einen Vorlauf durch verschiedene Aktivitäten von Studierenden der Medical School Hamburg (MSH) – die sogenannte „Containerphase“, in der bereits mehrere Ergebnisse der „Kunst-Apotheke“ im Bereich des Straßenfestes kommuniziert wurden.

### **Lärminderung:**

Nach dem Ausscheiden der zuständigen Sachbearbeiterin im März konnten für die neue Runde der Lärminderungsplanung vertretungsweise nur noch die Strategischen Lärmkarten (um Fluglärm und Mehrfachbelastungen) ergänzt und fertiggestellt werden. Eine offizielle Meldung der Ergebnisse über das Land wurde anschließend ebenfalls sichergestellt. Die Beauftragung von Mitwirkungsverfahren und der fachlichen Ausfertigung des Lärmaktionsplanes mussten wegen der unbesetzten Stelle gestoppt werden. Eine fristgerechte Fertigstellung des Lärmaktionsplans 2018-2023 ist damit nicht mehr möglich.

### **Themenrundwege:**

Der vierte Themenrundweg (Rundweg der Spielplätze) konnte noch nicht fertiggestellt werden, da die Projektleiterin – wie oben erwähnt – im März 2017 aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden ist und ihre Stelle bislang nicht wiederbesetzt wurde. Die verbleibenden Projektgruppenmitglieder haben unterdessen die noch offenen Aufträge so gut es geht abgewickelt. Zur Vervollständigung des Rundwegs der Spielplätze fehlen noch zwei Spiel- und Sportstationen sowie sämtliche begleitenden Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Info-Tafeln, Wegweisung, Flyer, Eröffnung) und der administrative Abschluss.

### **Klimaschutz:**

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzen für das Jahr 2016 sind abgeschlossen und veröffentlicht worden. Demnach konnte der Verbrauch von Heizenergie und Strom für städtische Liegenschaften, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen gegenüber 1990 um 38% gesenkt werden. Rechnerisch entspricht das den Einsparungen des Vorjahrs, ist aber wegen der erweiterten Nutzungen dennoch eine relative Verbesserung. Durch die CO<sub>2</sub>-Neutralstellung aller Stadtwerke-Leistungen wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Verwaltung – bilanziell – um 100% reduziert (Ausnahme: städtische Fahrzeuge). Stadtweit beträgt die CO<sub>2</sub>-Minderung durch Energieeinsparungen 30%. Unter Berücksichtigung der CO<sub>2</sub>-Neutralstellung durch die Stadtwerke ergibt sich eine rechnerische Minderung von 47%.

Auch die finanzielle Bilanz der Klimaschutzarbeit ist überdurchschnittlich erfolgreich: Seit Ende 1999 sind bei vorsichtiger Betrachtung bis 2017 Energiekosten in Höhe von mindestens 16 Mio. Euro vermieden worden. Unter Berücksichtigung aller zusätzlichen Aufwendungen für den Klimaschutz ergibt sich ein finanzieller Vorteil von mindestens 6,9 Mio. Euro für die Stadt.

Für ihre Erfolge im verhaltensorientierten „Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten“ wurden 21 Schulen, 8 Kindertagesstätten und ein Schulhort mit Prämien von insgesamt 24.300 Euro belohnt.

Über das städtische Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ konnten im 2. Halbjahr dieses Jahres 11 Förderanträge mit einem Fördervolumen von rund 37.000 € ausgezahlt werden. In Bearbeitung sind derzeit 3 weitere Förderanträge – hierbei ist mit einem Fördervolumen von etwa 6.000 € zu rechnen.

An der Kindermeilen-Kampagne nahmen in diesem Jahr insgesamt 693 Kinder aus 5 Einrichtungen teil. Im Veranstaltungszeitraum bis Oktober 2017 haben sie rund 2.500 „grüne Meilen“ gesammelt.

Die Beratungsoffensive zur Hebung von Energieeffizienzpotenzialen in Norderstedter Unternehmen, „REEG Pro.Fit Norderstedt“, ergab zum Jahresende u.a. 7 umfassende Energieberatungen, welche zum Teil noch nicht abgeschlossen sind. Ein CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial von mindestens 600 t CO<sub>2</sub>/a wurde dadurch identifiziert. In weiteren Unternehmen sind Beratungen vorgesehen.

### **Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung:**

Die Phase II des vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) geförderten Wettbewerbs Zukunftsstadt wird gemeinsam mit dem IASS fortgeführt, das die Jury mit seinem Ansatz überzeugt hatte. Da die Koordinatorin für den Zukunftsstadt-Prozess seit Sommer 2017 ausgefallen ist, müssen die anstehenden Aufgaben im Amt 15 umverteilt und durch Kolleginnen und Kollegen mit den jeweils möglichen zeitlichen Kapazitäten zusätzlich zu den übrigen Aufgaben bewältigt werden. Trotzdem ist eine erfolgreiche Bewerbung Norderstedts für die Phase III von Zukunftsstadt weiterhin das Ziel.

Die „Kunst-Apotheke“ als Hochschule auf Zeit und Semester-Projekt der Medical School Hamburg hat im 2. Halbjahr 2017 ihre aktive Phase vor Ort mit einem 14-tägigen Programm vor dem autofreien Straßenfest auf der Ulzburger Straße abgeschlossen. Dazu wurde vom Kooperationspartner IKUS (Initiativkreis Die Ulzburger Straße) ein gläserner Container aufgestellt, der für Tagesveranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Diskussionen, Archivarbeit, Werkstatt-Angeboten u.a.m.) einen auffälligen Raum bot. Das AGENDA-Büro war in den gesamten Prozess speziell für Beteiligungsprozesse eingebunden. Die Gesamtauswertung erfolgt vereinbarungsgemäß durch die Medical School Hamburg Ende 2017 und wird anschließend den politischen Gremien zur Kenntnis gegeben.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) förderte auf Antrag des Amtes Nachhaltiges Norderstedt ein interkollegiales Strategiecoaching für Nachhaltigkeitsprozesse, an dem 10 deutsche Vorreiterstädte teilnehmen konnten. Dazu fand eine letzte 3-Tages-Veranstaltung im Dezember in Berlin statt. Überdies ist die SKEW von diesem Format derart angetan, dass eine Fortsetzung der Förderung für 2 weitere Jahre mündlich bereits in Aussicht gestellt wurde. Aufgrund der angespannten personellen Situation wird die Antragstellung und administrative Abwicklung der Förderung dann allerdings nicht mehr durch das Amt 15 erfolgen können.

### **Biologische Vielfalt:**

Durch die seit Juni in Norderstedt arbeitende Koordinatorin zur Förderung der biologischen Vielfalt wurden zwei öffentliche Veranstaltungen durchgeführt: im Juli in Kooperation mit dem Stadtpark Norderstedt und im September gemeinsam mit dem Naturschutzbund sowie dem Initiativkreis Ulzburger Straße.

Verwaltungintern wurde eine ämterübergreifende Abstimmung einer ökologischen Gestaltung von öffentlichen Grünflächen etabliert. Für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit konnte die Entwicklung eines Logos in Auftrag gegeben werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Vorbereitungen für Aktivitäten zur Förderung der biologischen Vielfalt ergriffen, die 2018 gemeinsam mit Unternehmen, Schulen, Forschungseinrichtungen und der Norderstedter Hauptbücherei umgesetzt werden sollen.

### **Integrierte Stadtentwicklung / Landschaftsentwicklung:**

Das gesamte Jahr 2017 ist die dafür vorgesehene Stelle vakant gewesen; daher konnten hier keine neuen Akzente gesetzt werden. Einige Aufgaben wie die Aktualisierung des Wohnraumversorgungskonzeptes oder eine Fortschreibung der Bevölkerungsprognose für Norderstedt konnten deshalb auch nicht bearbeitet werden.

In Vertretung für den verantwortlichen Kollegen sind im Ende 2016 begonnenen BMBF-Forschungsvorhaben netWORKS 4 (Resilient networks: Beiträge von städtischen Versorgungssystemen zur Klimagerechtigkeit) so gut es geht weitere Zuarbeiten für die externen Forschungsarbeiten geleistet worden. Dabei sollen anhand der künftigen Entwicklung des Gebietes Sieben Eichen (am Glashütter Damm) Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie über eine Verknüpfung von grüner, blauer und grauer Infrastruktur zukunftsweisende Lösungen zur Anpassung städtischer Planungen an den Klimawandel aussehen und umgesetzt werden können. Über die repräsentative Umfrage im Rahmen des Zukunftsstadt-Prozesses konnte die Bevölkerung zusätzlich zur Akzeptanz von den vorgesehenen Maßnahmen befragt werden. Die Stadt hat im November außerdem als Gastgeberin für ein Treffen des Forschungsverbunds fungiert.

Zur angestrebten Platin-Zertifizierung der „Grünen Heyde“ wurde ebenfalls mit den verbliebenen zeitlichen Möglichkeiten fachlich zugearbeitet.

### **Ozonmessung:**

Die Ozonmessungen wurden mit dem Eintritt des verantwortlichen Stelleninhabers in den Ruhestand im Sommer 2017 eingestellt. Eine Wiederbesetzung der für alle städtischen Mess- und Analyseaufgaben mit Umweltbezug zuständigen Stelle ist fristgerecht in die Wege geleitet worden, eine Ausschreibung aber bisher nicht erfolgt.

### **Grundwassermessstellen:**

Mit Ausscheiden des verantwortlichen Stelleninhabers konnten ab Juli 2017 auch keine weiteren Arbeiten zum Neu- bzw. Umbau von Grundwassermessstellen mehr durch das Amt 15 beauftragt und fachlich begleitet werden.

## ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

### ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

#### Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	240,0	119,8	-120,2	141,5	201,2		201,2	59,7
11 Personalaufwendungen	677,0	781,0	104,0	802,4	672,4		672,4	-130,0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424,3	354,9	-69,4	451,3	342,0	23,0	365,0	-86,3
14 + bilanzielle Abschreibungen	14,6	14,6		13,9	13,9		13,9	
15 + Transferaufwendungen	96,6	68,4	-28,2	176,6	85,0		85,0	-91,6
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	211,2	111,6	-99,6	323,2	95,0	54,4	149,4	-173,8
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.423,7</b>	<b>1.330,5</b>	<b>-93,2</b>	<b>1.767,4</b>	<b>1.208,3</b>		<b>1.285,7</b>	<b>-481,7</b>
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 21)]	-1.183,7	-1.210,6	-26,9	-1.625,9	-1.007,1	-77,4	-1.084,5	541,4
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-1.183,7	-1.210,6	-26,9	-1.625,9	-1.007,1	-77,4	-1.084,5	541,4
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]		3,6	3,6					
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber-)]	-1.183,7	-1.207,0	-23,3	-1.625,9	-1.007,1	-77,4	-1.084,5	541,4
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen								
= Ergebnis	-1.183,7	-1.207,0	-23,3	-1.625,9	-1.007,1	-77,4	-1.084,5	541,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	16,86	9,01	128,88	8,01	16,65		15,65	-12,40

Personalaufwendungen: Über die Vakanz der Stellen 15.2 (ab 15.3.), 15.4 (ab 1.8.), 15.6 (seit 1.1.), 15.12 (seit 1.1.) und 15.17 (bis 31.5.) wurden Personalkosten eingespart.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan in Höhe von 100.000 € konnten aufgrund von erforderlichen Verschiebungen der Bearbeitungsschwerpunkte (wie die Vertretung der Stelle 15.2 bei der Fertigstellung der Strategischen Lärmkarten, Planungen für die Radverkehrsmaßnahmen, die im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative mit 2,5 Mio. € gefördert werden sollen) 2017 nicht mehr umgesetzt werden.

Durch die OB-Wahl wurde der Nachdruck von verschiedenen Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit (Karten für umweltfreundliche Mobilität inkl. der Themenrundwege) auf 2018 verschoben, um keine größeren Positionen von nicht mehr aktuellem Material frisch erzeugt zu haben.

Transferaufwendungen: Die durch die Bevölkerung in Anspruch genommenen und abgerechneten Mittel zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden bleiben – wie auch in den Vorjahren – hinter den Fördermöglichkeiten der Stadt zurück.

Sonstige ordentliche Aufwendungen: Eingeworbene Mittel für Sachverständige bzw. gutachterliche Leistungen zur Lärminderungsplanung, für neue Themenrundwege und für Gutachten zur integrierten Stadtentwicklung (z.B. eine aktuelle Bevölkerungsprognose für Norderstedt) konnten wegen der Vielzahl an nicht besetzten Stellen auch nicht vertretungsweise beauftragt werden.

## ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

### Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2017

Werte in T€	Plan 2017	Reste 2016	Gesamt 2017	Ist 2017	Aufträge 2017	Ist + Aufträge 2017
785201 : Kontrollbrunnen	42,0		42,0	44,0		44,0
<b>31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>42,0</b>		<b>42,0</b>	<b>44,0</b>		<b>44,0</b>
<b>34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit [(= Zeilen 27 bis 33)]</b>	<b>91,5</b>	<b>5,9</b>	<b>97,4</b>	<b>59,2</b>	<b>29,9</b>	<b>89,1</b>
<b>35 = Saldo aus Investitionstätigkeit [(= Zeilen 26 und 34)]</b>	<b>-91,5</b>	<b>-5,9</b>	<b>-97,4</b>	<b>-59,2</b>	<b>-29,9</b>	<b>-89,1</b>

Die Investitionen für den Rundweg der Spielplätze konnten aufgrund der ab März nicht mehr besetzten Stelle 15.2 nicht im geplanten Umfang abgewickelt werden.

### **Schlagzeilen**

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind.

### **Plan**

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau).

### **Ist**

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind.

### **Aufwandsdeckungsgrad**

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

### **Ertrag**

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

*Steuern u. ähnliche Abgaben*

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

*Zuwendungen u. allgemeine Umlagen*

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

*sonstige Transfererträge*

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

*öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

*privatrechtliche Leistungsentgelte*

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

*Kostenerstattungen u. Kostenumlagen*

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

*sonstige ordentliche Erträge*

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen

Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

## **Aufwand**

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

### *Personalaufwendungen*

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

### *Versorgungsaufwendungen*

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

### *Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen*

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

### *bilanzielle Abschreibungen*

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

### *Transferaufwendungen*

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

### *sonstige ordentliche Aufwendungen*

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten  
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung  
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

## **ILV**

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.